

Michelle, FLܓTERN IM WIND

Das ging eiskalt unter die Haut

Hab dir bedingungslos vertraut

Die Wahrheit kam wie ein Taifun

Es gibt eine andr§e

Da stand ich nun

Ein Herz voll Wut

Wer ist der Mann der sowas tut

Ich will nicht was nicht mir gehart

Auch wenn§s noch so weh tut

Da gib es auch nichts zu verzeih§n

Und traurig sein kann ich allein

Ein Flastern im Wind

ist immer noch da

Dann har§ ich oft nachts

Deine Stimme ganz nah

Wenn du leise sagst

Es ist gar nichts voraber

Dann har ich dir zu

Da bist du wieder du

Und ich traum mich zu dir

Bis der Morgen beginnt

Harst du auch bei Nacht

Dieses Flastern im Wind

Wir hatten viel zu wenig Zeit

Zu wenig Raum far Zartlichkeit

Wir wollten alles oder nichts

Und alles auf einmal

Ich war wie ein verwahntes Kind

Far deine Ziele manchmal blind
Hab meine Seele dicht gemacht
Und sagte:dann geh doch
Vergessen und dann aus vorbei
Auf einmal war ich viel zu frei

Ein Flastern im Wind

Harst auch du dieses Flastern im Wind
Harst auch du dieses Flastern im Wind